



Presse-Information

12. Juli 2012

## **Deutschlands Olympiahoffnungen setzen Segel für London 2012.**

470er Crew Kadelbach/Belcher und 49er Crew Schadewaldt/Baumann startklar für Medaillenkurs.

**München.** Die laufende Segelsaison steht ganz im Zeichen der Olympischen Sommerspiele. „Segel setzen für London“, heißt es endlich für die Teams Kathrin Kadelbach/Friederike Belcher (470er) und Tobias Schadewaldt/Hannes Baumann (49er), die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) für die Segelwettbewerbe in Weymouth, an der südwestenglischen Grafschaft Dorset gelegen, nominiert wurden.

Lange und intensive Trainingslager auf Mallorca, der Kieler Förde und dem olympischen Revier liegen hinter den Teams. Dazu zählen auch umfangreiche Testfahrten mit den neuen Gennakern und Spinnakern, die exklusiv für die Spiele designet wurden. Beide Teams überzeugten in diesem Jahr bereits mit sehr guten Ergebnissen bei den ISAF World Cups. Dabei war der World Cup in Weymouth eine wichtige Standortbestimmung auf dem Olympischen Revier mit seinen starken Gezeitenströmungen.

Einige Trainingstage werden vor Englands Küste noch folgen, bis die Olympischen Sommerspiele 2012 am 27. Juli feierlich eröffnet werden. Die 49er Konkurrenz beginnt ihre Wettfahrten am 30. Juli, das vom Team Schadelwaldt/Baumann ersehnte Medalrace findet am 8. August statt. Die 470er Frauencrews starten am 2. August mit den Wettfahrten und segeln das Medalrace am 10. August aus.

Am 10. Juli 2012 wurden Schadewaldt/Baumann und Kadelbach/Belcher in Hamburg zusammen mit den weiteren Olympioniken vom Team Hamburg London 2012 und dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein durch Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch offiziell verabschiedet. Am 16. Juli 2012 treffen die Mannschaften im olympischen Revier in Weymouth ein, um in die heiße Phase der Vorbereitungen einzusteigen.

„Wir freuen uns unglaublich, dass wir uns für die Olympischen Spiele qualifiziert haben – ein Traum seit Kindheitstagen geht in Erfüllung. Jetzt sind wir in der letzten intensiven Vorbereitung, die mit einem solchen Ziel vor Augen noch mehr Spaß macht. Die Olympischen Spiele sind etwas ganz Besonderes: Die besten Sportler der Welt messen sich alle vier Jahre, und nur ein deutsches Team darf in jeder Bootsklasse starten“, sagt Steuermann Tobias Schadewaldt.



An der Eröffnungsfeier der Sommerspiele in London am 27. Juli werden beide Teams teilnehmen. „Viele ehemalige Olympioniken erzählen von ihrer Gänsehaut beim Einmarsch der Nationen, diesen Moment werden wir uns auf keinen Fall entgehen lassen“, sagt Steuerfrau Kathrin Kadelbach mit großer Vorfreude.

Die ersten Erfahrungen mit dem Olympiarevier vor Weymouth haben beide Teams bereits gesammelt und wissen um die unterschiedlichen Einflüsse. „In Weymouth spielen viele Faktoren eine Rolle: die Strömung, große Berge im Hintergrund und das häufig wechselnde Wetter in England. Da muss man breit aufgestellt sein, um für alle Bedingungen gerüstet zu sein“, sagt Schadewaldt. Kadelbach fügt hinzu: „Es sind wirklich sehr anspruchsvolle Bedingungen mit den Gezeitenströmungen, und der Wind bekommt häufig einen Tunneleffekt. Außerdem sind es sehr unterschiedliche Regattabahnen vor dem Hafen oder ganz weit draußen. Das spielt uns in die Karten, da wir Allrounderinnen sind.“

Die BMW Group, nachhaltigster Automobilhersteller der Welt, ist Automobilpartner der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2012 in London und wird rund 4.000 emissionsarme Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Magnus Wiese, Leiter Events, Ausstellung und Sportmarketing BMW Deutschland, übergab im Mai an die vier qualifizierten Olympioniken BMW Bikes. „Das Fahrrad ist ungeschlagen das emissionsärmste Fahrzeug und die nachhaltigste Art der Fortbewegung. Mit den BMW Bikes sind die beiden Segelcrews in Weymouth auch an Land mobil. Wir drücken unseren Teams Kadelbach / Belcher und Schadewaldt / Baumann fest die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg bei den Olympischen Sommerspielen in London“.

BMW Deutschland fördert im Rahmen des Yachtsport Engagements gleichermaßen den Amateursport wie auch den Leistungssport. So hat sich der BMW Sailing Cup in den vergangenen Jahren zur weltweit größten Amateurregattaserie entwickelt. Mit dem BMW Club Cup hat BMW eine zweite eigene Regattaserie ins Leben gerufen und ist als offizieller Automobilpartner der Drachenklasse Anfang August auch Partner der Internationalen Deutschen Meisterschaften der Drachenklasse auf dem Berliner Wannsee.

**Aktuelle Pressemeldungen, Pressemappen und für redaktionelle Zwecke rechtefreies Bildmaterial zu den BMW Group Sportaktivitäten finden Sie unter: [www.press.bmwgroup-sport.com](http://www.press.bmwgroup-sport.com)**



Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**BMW Group**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Stempinsky

BMW Sportkommunikation

80788 München

Tel.: 089-382-515 84

E-Mail: [nicole.stempinsky@bmw.de](mailto:nicole.stempinsky@bmw.de)